

Vorlage Nr. 376/15

Betreff: **Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses**
- Antrag des Stadtjugendringes vom 11.10.2015

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine			03.11.2015		Berichterstattung durch:		Herrn Dr. Lüttmann		
TOP	Abstimmungsergebnis						z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				

Betroffene Produkte

Produktgruppe 01 Politische Gremien

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Fehlanzeige

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
--	---

Finanzierung gesichert
 Ja Nein
 durch

Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Die Ratsmitglieder beschließen auf Antrag des Stadtjugendringes vom 11.10.2015 die folgende Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine:

Stellvertr. Mitglied: SB Stefan Kipp, Mühlenstr. 13, 48431 Rheine, als persönliche Vertreterin von SB Nina Wobbe anstelle von Frau Stefanie Tiekötter.

Begründung:

Das bisherige stellv. Mitglied des Jugendhilfeausschusses und damit die persönliche Stellvertreterin von Frau Nina Wobbe, Frau Stefanie Tiekötter, ist Mitte des Jahres aus Rheine verzogen. Damit erfüllt sie nicht mehr die Voraussetzung für eine stellv. Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss.

Gem. § 50 Abs. 3 Satz 5 GO wählen die Ratsmitglieder auf Vorschlag der Fraktion oder Gruppe, welcher das ausgeschiedene Ausschussmitglied bei der Wahl angehörte, eine/n Nachfolger/in.

Frau Tiekötter wurde seinerzeit auf Vorschlag des Stadtjugendringes zum stellv. Mitglied der Jugendverbände in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Nach schriftlicher Aufforderung durch die Verwaltung vom 26.08.2015 beantragt der Stadtjugendring mit Schreiben vom 11.10.2015 die o. g. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses.

Um Zustimmung zum Beschlussvorschlag wird gebeten.

Anlagen:

Antrag des Stadtjugendringes Rheine e. V. vom 11.10.2015